Paula Sprödefeld

Gottfried und Manfred Semper. Zweites Hoftheater in Dresden (1871 – 1878)

Studienarbeit

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR
WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
  Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch -
  weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2014 GRIN Verlag
ISBN: 9783668984790

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/494534

Paula Sprödefeld

Gottfried und Manfred Semper. Zweites Hoftheater in Dresden (1871 – 1878)

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Kunstgeschichte
AS Theaterarchitektur (16. bis 21. Jahrhundert)
SS 2014

Gottfried und Manfred Semper: zweites Hoftheater in Dresden (1871 – 1878)

Inhaltsverzeichnis

1. Baugeschichtliche Hintergründe zu den drei Semper´schen Theaterbauten.....3

2. Die Drei Hoftheater des Gottfried Semper.....4

2.1 Erstes Königliches Hoftheater Dresden.....4

2.2 Zweites Königliches Hoftheater Dresden.....5

2.2.1 Fassade und Außenbau.....7
2.2.2 Grundriss und Innenraum.....9
2.2.3 Dekoration außen.....11
2.2.4 Dekoration innen.....11

2.3 Die Semperoper heute.....12

3. Vergleich der drei Bauten untereinander.....13

4. Literaturverzeichnis.....16

5. Abbildungsverzeichnis.....17

Diese Arbeit behandelt die drei semper´schen Theaterbauten zu Dresden. Dabei wird damit begonnen, einen Überblick über die baugeschichtlichen Hintergründe zu den drei Bauten zu liefern.

Darauffolgend wird sich mit den Theaterbauten im engeren Sinn beschäftigt, beginnend mit dem Ersten Königlichen Hoftheater zu Dresden. Dann folgt die detaillierte Analyse des Zweiten Königlichen Hoftheaters, welchem natürlich die meiste Aufmerksamkeit gewidmet wird. Dabei wird näher auf Fassade und Außenbau, Grundriss und Innenbau und Dekoration eingegangen. Als drittes wird das „Dritte“ Königliche Hoftheater angesprochen – die heutige Semperoper.

1. Baugeschichtliche Hintergründe zu den drei semper´schen Theaterbauten

Architekt für das Erste Hoftheater *(Abb. 1)* war Gottfried Semper *(Abb. 2)*. Selbiges wurde am 12. April 1841 eröffnet. Nachdem es am 21. September 1869 fast vollständig abbrannte, kam eine große Diskussion über den Neubau und dessen Architekten zustande. Die sächsische Regierung war Semper nicht sehr geneigt, da er ihnen zu eigenwillig war. Und so schrieben sie einen Wettbewerb für Architekten zum Neubau des Dresdner Hoftheaters aus. Natürlich gefiel Gottfried Semper dies nicht und er zeigte auf, dass nur er es sein könnte, der das Dresdner Hoftheater wieder aufbauen kann.

Es folgte eine Bürgerpetition, die offenlegte, dass auch die Bürger Dresdens Semper wieder haben wollten, damit das Neue Theater in genau so einer Pracht erschien wie das Alte. Es folgten viele Planskizzen, Ideen, Diskussion über Geldmittel, Materialien und diverse andere Details und oft standen sich Semper und die Geldgeber mit unterschiedlichen Meinungen gegenüber. Im Endeffekt wurden auf beiden Seiten Kompromisse geschlossen und so wurde mit dem Bau des Zweiten Dresdner Hoftheaters am 26. April 1871 begonnen, natürlich mit Gottfried Semper als Architekt. Da dieser jedoch zu der Zeit in Wien weilte, übertrug er seinem Sohn Manfred die Bauleitung. Man kann aus unzähligen Briefkorrespondezen der beiden herauslesen, dass Gottfried Semper, obwohl sehr weit vom Baugeschehen entfernt, natürlich einen großen Einfluss auf seinen Sohn hatte. Vor allem über die Dekoration und das ikonographische Programm diskutierten sie viel. Schließlich, nachdem auch hier wieder viele